

# Silentworld

TAUCHEN // LIFESTYLE // EMOTIONEN



PREMIUM-PARTNER  
DER SILENT WORLD:



**PADI**

## NAHZIELE

MADEIRA  
FUERTEVENTURA

## FERNREISEN

COCOS ISLAND  
TAUCHSAFARI TASMANIEN

## FOTOGRAFIE

PORTFOLIO  
KEN KIEFER

## UMWELT

DUGONG: LETZTER  
SEINER GATTUNG

## AUSRÜSTUNG

ATEMREGLER, JACKET,  
SEALIFE-KAMERA

## INTERVIEW

FISCHE VOR DEM  
AUSSTERBEN RETTEN



# Fuerteventura

## Tauchen und Radfahren

FUERTEVENTURA IST EINE DER SIEBEN GROßEN KANARISCHEN INSELN IM ATLANTIK. AN 365 TAGEN IM JAHR GIBT ES KONSTANTE UND ANGENEHME TEMPERATUREN. IM SOMMER IST ES NICHT ZU HEIß UND IM WINTER SONNIG UND WARM. DIE UNTERWASSERWELT BEEINDRUCKT MIT FISCHREICHTUM VOR SPEKTAKULÄREN FELSKULISSEN. ABER NICHT NUR UNTER WASSER IST DIE INSEL EINE ENTDECKUNG WERT – TOUREN MIT DEM RENNRAD ODER AUF DEM MOUNTAINBIKE WERDEN MIT SEHENSWERTEN INSELPANORAMEN BELOHNT.

TEXT // MATTHIAS BERGBAUER  
FOTOS // MANUELA KIRSCHNER

FOTO // KRISTINA RODEWIG



FOTO // KRISTINA RODEWIG



FOTO // MANUELA KIRSCHNER



FOTO // KRISTINA RODEWIG

**D**er Anflug auf Fuerteventura gibt schon mal einen Überblick über die Highlights der Insel. Tiefblau- es Wasser, Felsküste, goldgelbe Strände, das riesige Wanderdünengebiet El Jable, Vulkane und weite Ebenen.

Unser Ziel ist der Ferienort Caleta de Fuste, der an der großen, geschützten Badebucht Playa del Castillo, auf der Ostseite der Insel, liegt. Im nordöstlichen Bereich der attraktiven Bucht befindet sich ein schmucker kleiner Jachthafen, geschützt von einer langen Mole. Nahe der Mole erhebt sich der schwarze Rundturm Castillo de Fuste, einer der besterhaltenen historischen Wachtürme der Insel. In Caleta de Fuste geht es vergleichsweise ruhig zu, mit guten Familienangeboten, einigen Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, Pubs und wenig Nachtleben. Dafür hat die Unterwasserwelt viel zu bieten.



Große Fischschwärme ziehen hier häufig vorbei.

Näher am Wasser kann eine Tauchbasis nicht liegen.



Schwarze Korallen findet man hier auch als große Exemplare.



Diese orange Gorgonie steht auf 28 Meter Tiefe.

Am Ende der Hafenmole steht ein modernes neues Gebäude mit einem Leuchtturm. Hier, und damit unmittelbar am Wasser, befindet sich die Tauchbasis Deep Blue Diving von Volker Berbig und Roland Martensson. Die Tauchbasis feierte 2019 mit einer großen Party und „rotem Teppich“ bereits ihr 20-jähriges Jubiläum. Sie hat einen direkten Zugang zum Wasser und einen eigenen Anlegesteg für die vier Schlauchboote.

Dank der exklusiven Lage hat man auch gleich ein waschechtes Hausriff vor der Nase, mit wenigen Flossenschlägen kommt man zur Außenseite der Mole. In dem ausgedehnten Gelände gibt es eine Menge für

mehrere Tauchgänge zu sehen. Das Areal ist eine weitgehend ebene, sandige bis felsige Fläche. Für Abwechslung sorgen verschiedene kleinere Wrackteile, ein alter Anker, eine große gesunkene Markierungsboje und drei extra aufgestellte ausgediente Fahrräder am Ausbildungsplatz. Zu den typischen Tierbegegnungen zählen hier unter anderem Kugelfische, Feilenfische, Schermesserfische, Meerbarben, Brasen und Eidechsenfische. Auf den gelben Finger-Schwämmen sind öfter perfekt getarnte gelbe Schirmchenschnecken zu sehen und manchmal verstecken sich dort auch Seepferdchen. Das alles in nur etwa drei bis acht Meter Tiefe. Ab Oktober kommt

ein Highlight dazu, dann sind hier Engelhaie zu Hause! Früher waren sie in Europa weit verbreitet, heute sind sie nur noch auf den Kanarischen Inseln regelmäßig anzutreffen. Sie scheinen diese Inseln zu lieben, denn nicht selten sieht man bei einem Tauchgang gleich ein halbes Dutzend dieser ansonsten seltenen Tiere. „Manchmal muss man etwas suchen, denn wenn sie mit Sand bedeckt auf dem Grund ruhen, sind sie leicht zu übersehen“, sagt uns Volker Berbig. Stimmt, fast wären wir auf dem Rückweg nahe der Mole an einem Engelhai vorbeigeschwommen. Er war fast völlig im Sand vergraben, nur seine Umrisse und die Augen waren zu sehen, so perfekt getarnt war er.



Auf der Mole befinden sich ein Leuchtturm, Tauchbasis und ein Café.



Engelhaie gelten als extrem bedroht. Doch hier auf Fuerteventura trifft man sie noch regelmäßig.

Entlang der Felsküste, vor dem kleinen Dorf Salinas del Carmen, das sich südlich von Caleta de Fuste erstreckt, gibt es rund 20 Tauchplätze, die meisten sind in drei bis 15 Minuten zu erreichen. Das ganze Tauchrevier vor Salinas ist charakterisiert von schroffen Felsformationen, Drop-offs und Steilwänden, dazu Hänge mit gemischten Fels- und Sandzonen. Mit den Schlauchbooten werden täglich derzeit zwei Ausfahrten angeboten, bei Bedarf sind es mehr.

Der Tauchplatz El Portal trägt seinen Namen zu Recht, die Landschaft ist durchfurcht von Schluchten, Canyons und Durchbrüchen. Eine Steilwand im unteren Bereich bildet Überhänge aus, von denen Büsche der Schwarzen Koralle herabhängen. An einem nahen Geröllhang treffen wir auf zwei Dutzend großer Zackenbarsche, die sich aber schnell verziehen, als sie uns sehen. Dafür lassen uns ein paar große Stachelrochen und zwei Engelhaie auf Armslänge heran, ein Adlerrochen zieht im Freiwasser vorbei. Und etwas weiter tiefer im Sand-Fels-Areal gibt eine rote hängende Gorgonie ein tolles Fotomotiv ab. Ebenso bizarr zerklüftet ist La Emboscada, unser nächster vor Salinas gelegener Tauchspot. Im Flachbereich tummeln sich stellenweise erstaunliche Mengen an Lippfischen und nach einer



Die familienfreundliche Hotelanlage Barceló Castillo Beach Resort liegt direkt an der Strandpromenade.

**ENGELHAIE:  
NICHT SELTEN  
SIEHT MAN  
BEI EINEM  
TAUCHGANG  
GLEICH EIN  
HALBES  
DUTZEND.**



1



2



3



4



5



6



7



8



9

Steilwand mit mächtigen vorgelagerten Felsgruppen zieht sich ein zerklüftetes Felsareal seewärts in die Tiefe raus. Im Logbuch notieren wir später Engelhai und Zackenbarsche, Krabben, Schwärme von Mönchsfischen, Papageifische, Rochen, einen großen Sardinenschwarm und Dutzende Barrakudas. Wenn die Wetterverhältnisse es erlauben, sind Tauchgänge an der nördlichen Ostseite Fuerteventuras möglich, so am Tauchplatz Nuevo Horizonte. Da hier wegen der exponierten Lage keine Ankerbojen sind, erfolgt der Auf- und Abstieg ohne Ankerseil, und das geht nur bei wenig Wellen. Zudem gibt es hier beste Chancen auf Engelhaie und mit etwas Glück entdeckt man auch mal einen Schmetterlingsrochen. Auf den Sandflächen leben Röhrenaal-Kolonien. Häufig sind hier auch kapitale Stachelrochen, die sich beim Wühlen nach Nahrung im Sandgrund nicht stören lassen. Weiter oben treffen wir auf eine große Schule Barrakudas im Freien, einige Zackenbarsche verstecken sich unter den Überhängen und ein riesiger Schwarm silbrig glänzender Sardinen ist hier heimisch.

- 1.) Drachenkopf
- 2.) Großaugenbarsch
- 3.) Goldschwamm-Schnecke
- 4.) Schriftbarsch
- 5.) Schermesserfisch
- 6.) Europäischer Papageifisch
- 7.) Meerpfau
- 8.) Lanzett-Gespensterkrabbe
- 9.) Streifenbarbe

Nun ist Fuerteventura nicht nur eine tolle Taucherinsel, sondern auch perfekt zum Radfahren. Ob gemütlich, ob mit dem Rennrad oder auf dem Mountainbike – die Entdeckungstouren lohnen sich und man wird mit klasse Ausfahrten und Inselformen belohnt. Da immer mehr Deep-Blue-Gäste auch gern Fahrrad fahren und ihre Ansprüche an gute Räder gestiegen sind, wurde die Kooperation mit dem Radspezialisten Argon 18 aufgebaut. Bei Deep Blue Cycling werden die Tauchbasisgäste mit den feinsten Rennrädern und dem ganzen dazugehörigen Service verwöhnt. Seit letztes Jahr die deutschen Skiadler (Ski-springer-Nationalmannschaft) bei Deep Blue Diving abtauchten, kamen jetzt auch Anfragen von renommierten Radteams. Als Radler und Taucher ist man da in bester Gesellschaft. ➤



Ein Schmetterlingsrochen am Tauchplatz Nuevo Horizonte.

### Tauchbasis Deep Blue Diving

Die Tauchbasis von Volker Berbig und Roland Martensson befindet sich direkt auf der Hafenanlage und damit unmittelbar am Wasser. Sie verfügt über ein durch Schwimmstege abgegrenztes, poolartiges Ausbildungsbecken und einen eigenen Anlegesteg für die vier schnellen Hartschalen-Schlauchboote, die jeweils bis zu zehn Taucher fassen. Komplette Leihhausrüstungen von Scubapro und Aqua Lung sind in großer Zahl vorhanden. Am Hausriff kann im Buddy-System tagsüber jederzeit getaucht werden, Nachttauchgänge sind hier ebenfalls möglich und werden von Guides geführt. Täglich werden derzeit zwei (bei Bedarf bis sechs) Ausfahrten angeboten, etwa 20 Tauchplätze stehen auf dem Programm. Ausbildung vom Beginner bis zum Tauchlehrer. Besonders familienfreundlich: Eltern können während der Tauchgänge ihre Kinder auf der Basis lassen. Viele Gäste wählen als Unterkunft das Barceló, hier befindet sich auch der neue Fahrradshop Deep Blue Cycling.



Weitere Informationen unter  
[www.deep-blue-diving.com](http://www.deep-blue-diving.com)  
[www.deep-blue-cycling.com](http://www.deep-blue-cycling.com)

### Corona-Infos

Aktuelle weltweite Reise- und Sicherheitshinweise unter [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)

### Hotel

Die familienfreundliche Hotelanlage Barceló Castillo Beach Resort. Gerade das Barceló trägt mit seiner preisgekrönten Architektur und erfreulich niedrigen Bauhöhe maßgeblich zum schönen Gesamteindruck bei. [www.barcelo.com](http://www.barcelo.com)



Prachtvolle Bäumchenkoralle am Tauchplatz Salinas.



### Informationen

[www.visitfuerteventura.es](http://www.visitfuerteventura.es)  
Buchungen zum Beispiel bei Aqua Active Agency,  
[www.aquaactive.de](http://www.aquaactive.de)